

Pflege - Personalregelung

Ausgesetzt und doch verwendet.

Hartmut Vöhringer



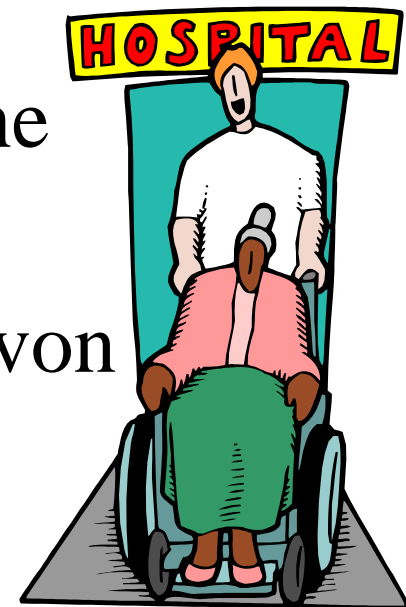
Reaktion auf „Pflegenotstand“

- Zu wenig Personal
- Kurze Verweildauer
- Wenig Krankenpflegeschüler
- Unattraktiver Beruf
- Verdichtung der Arbeit (Verweildauer)
- Mehr ältere Menschen



Entstehungsgeschichte

- Anhaltzahlen der DKG wurden von den Krankenkassen nicht anerkannt
- Das KHG verlangte einvernehmliche Anhaltzahlen
- Bis 1989 wurde mit Anhaltzahlen von 1969 gearbeitet
- 1. Januar 1993 PPR eingeführt

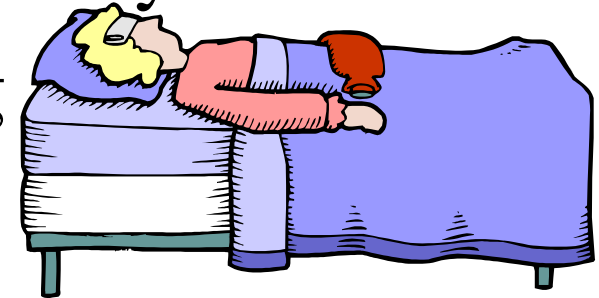


Anwendungsbereich

- Krankenhäuser nach Krankenhausfinanzierungsgesetz und Bundespflegesatzverordnung
- Ausnahme: Intensiv, Dialyse und Psychiatrie
- Bei Psychiatrie eigene Regelung

Ziel:

- Ausreichende, zweckmäßige, wirtschaftliche, an ganzheitlichen Grundsätzen orientierte Pflege.



Pflegestufen



Allgemeine Pflege

- A1

Grundleistungen

- A2

Erweiterte Leistungen

- A3

Besondere Leistungen

Spezielle Pflege

- S1

Grundleistungen

- S2

Erweiterte Leistungen

- S3

Besondere Leistungen

Patientengruppen



Allgem.: →	A1	A2	A3
Speziell: ↓	Grundleist.	Erweiterte	Besondere
S1 Grundleist.	A1 / S1	A2 / S1	A3 / S1
S2 Erweiterte	A1 / S2	A2 / S2	A3 / S3
S3 Besondere	A1 / S3	A2 / S3	A3 / S3

Minutenwerte



Allgem.: →	A1	A2	A3
Speziell: ↓	Grundleist.	Erweiterte	Besondere
S1	A1 / S1	A2 / S1	A3 / S1
Grundleist.	52	98	179
S2	A1 / S2	A2 / S2	A3 / S3
Erweiterte	62	108	189
S3	A1 / S3	A2 / S3	A3 / S3
Besondere	88	134	215

Fixe Werte

- **Pflegegrundwert: 30 Minuten je Tag**
Indirekte Leistungen, wie Verwaltung, Fortbildung etc
- **Fallwert: 70 Minuten je Aufnahme**
Leistungen, welche nur einmalig auftreten, also bei Aufnahme und Entlassung.



Einordnungsregel

- Jeder Patient ist einmal am Tag einer der drei Pflegestufen zuzuordnen
- Diese Zuordnung kann sich von Tag zu Tag ändern
- Zeitpunkt war problematisch:
häufig „Mitternachtsstatistik“
schwierig: „Mittagsstatistik“



Ermittlung der Stellen

- Pflegegrundwerte mal Zahl der Patienten
- Minutenwerte mal Zahl der Patienten
- Fallwerte mal Zahl der Patienten
- Besondere Werte für Neugeborene, und Tagesklinik, halbe Werte für „Stundenfälle“
- **Gesamtstundenzahl wird in Personalstellen umgerechnet**



Leitende Pflegende

- Bis Stationsleitung von PPR erfasst
- Leitung des Pflegedienstes wird vorausgesetzt
- Weitere Stellen:
je 80 Beschäftigte nach PPR
zusätzlich 1 Leitungsstelle
- Dies sind die „Bereichsleitungen“



Konsequenzen

1. Nach Einführung der PPR wurden mehr Stellen geschaffen
2. Nicht besetzte Stellen hatten Rückzahlung von Anteilen der Pflegesätze zur Folge
3. Fortbildung wurde gefördert
4. Die Kosten stiegen
5. Die PPR wurde zur Kostendämpfung ausgesetzt

